Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 10 (1903)

Heft: 16

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

An die ehemaligen Zöglinge des Lehrerseminars in Zug.

In No. 14 dieser Blätter wurden Sie auf ein Zirkular aufmerksam gemacht, „das Sie in den nächsten Tagen erhalten werden". Eine leichte Erkrankung des Unterzeichneten trug dann die Schuld, daß der Aufruf erst Ende der vergangenen Woche zur Versendung gelangen konnte. Und nun ist er im lieben Vaterland zerstreut bei den werten Kollegen. In erfreulicher Weise kommt der unterschriebene Halbbogen zurück. Allein es werden von der Post auch viele Couverts mit der Bemerkung „Abgereist" retourniert, was mir beweist, daß ich eine teilweise unrichtige Adreß-Liste erhielt. Ferner bin ich mir bewußt, daß wir nicht alle gewünschten Adressen erhältlich machen konnten.

Daher ersuche ich alle ehemaligen Zuger Seminaristen, welche noch nicht im Besitze des erwähnten Aufrufes sind, sich unverzüglich an den Unterzeichneten zu wenden, damit ihnen das Zirkular samt der Beitrittserklärung kann zugesandt werden.

Baar, Ostermonntag 1903.

Adolf Köpfli, Sekundarlehrer.

Literatur.

1. Im Verlage von Benziger u. Co. A. G. erschien: **Handbüchlein** für die Mitglieder des Theresienvereins und alle kath. Christen von P. **Philibert Seeböck,** O. Fr. min.

Der Verfasser kommt einem längst gefühlten Bedürfnisse nach, indem er vorab den Mitgliedern obgenannten Vereines, z. Z. 120,000 an der Zahl, dann auch solchen, die es werden wollen, sowie allen kath. Christen ein eigenes Handbüchlein widmet. Mit hoher Begeisterung ist er an die Lösung seiner Aufgabe gegangen und hat ein Werk geschaffen, das verdient, im edelsten und besten Sinne ein Volksbuch zu werden. Es enthält: I. Das Leben der hl. Theresia in kurzen Umrissen, II. Eine Tugendschule aus ihrem Leben, III. Den Gebetsgeist der gotterleuchteten Stifterin, IV. Den Gebetsverein in seinem Ziele und Streben, V. Tägliche Gebete zum Gebrauche in der Kirche. Die schlichte, anregende Schreibweise erfaßt unwillkürlich die Herzen und stimmt zur Andacht. Da das Buch zur Kräftigung des hl. Glaubens und zur Förderung frommen Sinnes vorzüglich geeignet ist, wünschen wir ihm die weiteste Verbreitung. L.

2. Die im Verlage von Karl Grüninger in Stuttgart und Leipzig unter der Redaktion von **Ernst Ege** erscheinende **„Neue Musik-Zeitung"** hat bereits ihren 24. Jahrgang angetreten. Das Blatt darf, nach Einsichtnahme der ersten vier Nummern, ein vielversprechendes genannt werden. Es bringt wissenschaftliche, historische, biographische und allgemein belehrende Aufsätze und Abhandlungen, Gedichte und sogenannte Liedertexte für Komponisten, Mitteilungen über hervorragende Musikaufführungen, Vakanzen und Neubesetzung von musikalischen Aemtern, Personalnachrichten, Rezensionen und vieles andere. Vierteljährlich erscheinen sechs reich illustrierte Nummern mit zirka 80 Seiten Text, sowie sechs Musikbeilagen, je 4 Seiten stark, großes Notenformat, welche Klavierstücke, Lieder, Duos und Trios für Violine, Cello und Klavier enthalten Der Preis ist bei der Reichhaltigkeit und Gediegenheit ein äußerst bescheidene zu nennen und beträgt per Quartal Mk. 1.60. Einzelne Nummern zu 30 Pfg. Wir machen ein musikliebendes Publikum auf diese Zeitschrift aufmerksam und empfehlen dieselbe ganz besonders auch der Lehrerschaft aufs angelegentlichste; sie verdient es vollauf. L.